

Südnorwegen



TIPPS

Nordische Mythologie und Natur:

das mächtige Gebirge Jotunheimen | 435

Die roten Felsen im Süden:

Ausflug zum Kap Lindesnes | 164

Abenteuer auf Schienen:

mit der Flåm-Bahn vom Fjord in die Berge | 309

Die steinerne Kanzel am Fjord:

eine Rundfahrt vom Lysefjord zum Preikestolen | 193

Die spannendste Straße des Nordens:

über die kühnen Serpentin des Trollstigen | 369

Freilichtmuseum, Wikingerschiffe und Thor Heyerdahls Expeditionen:

die Museumshalbinsel Bygdøy in Oslo | 46

Und sie bewegt sich doch:

Besuch der Gletscherzunge des Briksdalsbreen | 355

Zwischen Himmel und Wasser:

zu Fuß und mit dem Boot am Geirangerfjord | 362

Eine Stadt voller Attraktionen:

Bergen, die Hauptstadt Fjordnorwegens | 268

REISE Know-How-Verlag Peter Rump Bielefeld

Martin Schmidt

Reiseführer für individuelles Entdecken

Südnorwegen



» Ja, vi elsker dette landet,
som det stiger frem, furet, værbit,
over vannet, med de tusen hjem.

Ja, wir lieben dieses Land,
das, vom Meer zernagt und durchfurcht,
mit tausend Heimen aus den Fluten ragt. «

*Anfang der norwegischen Nationalhymne,
Text von Bjørnstjerne Bjørnson (1832–1910),
norwegischer Dichter, Politiker und Literaturnobelpreisträger*

Impressum

Martin Schmidt

REISE Know-How Südnorwegen

(Der Text dieses Buchs ist ein Auszug des bei REISE Know-How erschienenen Reiseführers „Norwegen“, 9. Aufl. 2025)

erschienen im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

Osnabrücker Str. 79

33649 Bielefeld

Deutschland

+49-521-946490

info@reise-know-how.de

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

12., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2025

Alle Rechte vorbehalten.

PDF-ISBN 978-3-8317-4647-7

Gestaltung und Bearbeitung

Umschlag: Peter Rump, der Verlag

Inhalt: Günter Pawlak, Wayan Rump, der Verlag

Kartografie: B. Spachmüller, Catherine Raisin

Fotonachweis: S. 635

Lektorat: Michael Luck

Lektorat (Aktualisierung): Katja Schmelzer

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Anzeigenvertrieb

KV Kommunalverlag GmbH & Co. KG,

Alte Landstraße 23, 85521 Ottobrunn,

Tel. 089-928096-0, info@kommunal-verlag.de

Bildlegende Umschlag und Vorspann

Titelbild: Felskanzel des Preikestolen bei Stavanger

(Adobe.Stock ©nanimisovna)

Vordere Umschlagklappe: Blick über die Stadt Ålesund

(Adobe.Stock ©Santi Rodriguez);

kleines Foto: Trollpuppe (ms)

S. 1: Mädchen in norwegischer Tracht (ms)

S. 2/3: Städtchen Vik am Sognefjord

(Adobe.Stock ©Friedberg)

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare und Verbesserungsvorschläge, gern per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind vom Autor mit größter Sorgfalt gesammelt und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht ausgeschlossen werden können, erklärt der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der Produkthaftung ohne Garantie erfolgen und dass Verlag wie Autor keinerlei Verantwortung und Haftung für inhaltliche und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produkten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne Wertung gegenüber anderen anzusehen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind rein subjektive Einschätzungen des Autors und dienen keinesfalls der Bewerbung von Firmen oder Produkten.

Die Information über und die Bereitstellung von digitalen Zusatzinhalten (z.B. Links, GPS-Tracks o.Ä.) ist eine freiwillige Zusatzleistung des Verlages, auf die kein Anspruch besteht und für deren Richtigkeit aufgrund der Veränderlichkeit solcher Informationen auch nicht gehaftet werden kann. Insbesondere behält sich der Verlag deshalb vor, die Bereitstellung und die Zugriffsmöglichkeit zeitlich zu befristen und den Zugriff hierauf auch vorfristig abzuschalten.

Martin Schmidt

SÜDNORWEGEN



Vorwort

Norwegen ist ein Erlebnis! Es ist das Land der mächtigen Fjorde, gewaltigen Berge und der filigranen Stabkirchen. Ein Reich voller Kontraste, Merk- und Denkwürdigkeiten. Der vorliegende Reiseführer will helfen, Südnorwegen individuell zu entdecken, sei es im lichtdurchfluteten Sommer, im goldenen, farbenfrohen Herbst, zur mystischen Winterzeit oder während des berausenden Frühlings.

Dieses Buch geleitet dabei zu den großen **Touristenattraktionen** und auch zu zahllosen, weniger bekannten **Natur- und Kultursehenswürdigkeiten**. Er präsentiert detailliert das **Reich der Fjorde** und die endlose Küstenregion, ebenso wie die weiten **Waldgebiete des Ostens**.

Neben der herrlichen Landschaft laden auch die **Städte Südnorwegens** zu einem Aufenthalt ein. Auf Haupt- und Nebenwegen kann z.B. das **quirlige Leben Oslos** erkundet werden, es lockt die **Küsten- und Kulturmetropole Bergen**, weitere Ziele sind die **Ölhauptstadt Stavanger** und die **Olympiastadt Lillehammer**.

Dazu enthält das Buch umfangreiche praktische Informationen zu Unterkünften, Restaurants, Cafés, Verkehrsmitteln und städtischen Freizeitaktivitäten.

Auf zahlreichen Reisen konnte ich die Erfahrung machen, wie wichtig es ist, die Menschen und ihre Kultur zu kennen, um das Land und seine Besonderheiten zu verstehen. Das Buch möchte daher den Besuchern einen **tieferen Blick in die Seele Norwegens** gewähren und so ein Reisen mit „offenen Augen“ ermöglichen. Neben den dafür benötigten landeskundlichen Informationen, die gerade auch der Vorbereitung und Einstimmung auf die Reise dienen, müssen Reisende natürlich auch die „harten“ Informationen zur Hand haben, die ihnen unterwegs helfen, ans Ziel zu kommen. Es wurde daher Wert auf eine umfangreiche Auflistung von Adressen, Internetlinks, Hintergrundinformationen



und Tipps gelegt. Sie beinhalten – ganz wichtig im Falle eines Landes, das für sein Naturpotenzial berühmt ist – auch ausführliche Angaben zu **sportlichen Aktivitäten**.

Speziell in einem Land mit **hohem Preisniveau** – und das ist Norwegen – ist es wichtig, die Preise zu kennen und bei Unterkünften genügend Auswahl und mehrere Alternativen zu haben. Das Buch listet daher eine Vielzahl Hotels und Campingplätze auf, preiswerte und teure, einfache und komfortable.

Dieser Reiseführer ist auch ein Handbuch mit Informationen und Hinweisen zum Reisen mit und ohne Auto, nach und in Südnorwegen. Er enthält Berichte über das Wegenetz, über Fahrten im

Winter, zu Bahn und Buslinien, kurz: alles für eine Reise ohne Komplikationen. Neu hinzugekommen sind in dieser Auflage zahlreiche **Extra-Tipps in Sachen erholsamer Urlaub**, zu Fotospots, Picknickplätzen und offenen Hütten. Auch Wandertipps zum Thema sind in dieser neuen Rubrik mit dem Namen „Hygge & Kos – Entspannung auf Norwegisch“ untergebracht.

Velkommen til Norge – willkommen in Norwegen!



Martin Schmidt



Inhalt

Vorwort	4
Kartenverzeichnis	10
Steckbrief Norwegen	10
Hinweise zur Benutzung	11
Die Regionen im Überblick	12
Reiserouten und Touren	14
Südnorwegen: Zu jeder Zeit	20
Zehn Orte zum Staunen	22
Fünf Ziele für Familien	24
Fünf typisch norwegische Erlebnisse	25

1

Oslo und Umgebung 26

Oslo	29
<i>Der Friedensnobelpreis</i>	39
<i>Oslo auf Nebenwegen</i>	43
<i>Projekt Fjordbyen</i>	50
Östlich des Oslofjords	76
Halden	76
Sarpsborg	78
Fredrikstad	80
<i>Felszeichnungen –</i>	
<i>Erzählungen aus alter Zeit</i>	85
Oldtidsruta/Rv 110	87
Hvaler	88
Hankø	88
Moss	89
Drøbak	91
Askim und Mysen	94
Westlich des Oslofjords	95
Drammen	95
Horten	99
Holmestrand	100
Åsgårdstrand	101
Tønsberg	102
Nøtterøy und Tjøme	105
Westl. und nördl. von Tønsberg	107
Sandefjord	107

Larvik	112
<i>Sehnsucht nach der Ferne</i>	114
Stavern	117
Nevlunghavn/Mølen	118
Ula und Kjerringvik	118
Helgeroa	118
Rv 40	121

2

Der Süden 122

Die Küste entlang	125
Porsgrunn und Skien	128
Kragerø	131
Jomfruland	135
Skåtøy	136
Portør	136
Drangedal	136
<i>Theodor Kittelsen</i>	137
Risør	138
Tvedestrand und Lyngør	142
Arendal	144
Grimstad	147
Lillesand	149
Kristiansand	151
Mandal	161
Skjernøya, Kap Lindesnes	164
Lyngdal/Lista	165
Kvinesdal/Knaben/Feda	167
Flekkefjord	168
Sirdal	170
Nordsjøvegen –	
von Flekkefjord nach Egersund/	
Stavanger	171
Stavanger	176
<i>Flucht in die Neue Welt</i>	177
<i>Niels Henrik Abel –</i>	
<i>Genie der Mathematik</i>	187
Sola	190
Sandnes	192
Lysefjord – Preikestolen	193
Das Binnenland	196

Orientierung und Landkarten	529
Post	531
Rauchen	531
Reisegepäck und Ausrüstung	531
Sicherheit	532
Sport und Aktivitäten	532
THEMA Angeln	534
THEMA Rad fahren	539
THEMA Wandern	545
<i>Arbeiten und Studieren in Norwegen</i>	546
<i>Der Streit um das richtige Norwegisch</i>	548
Sprache	549
Unterkunft	550
Verhaltenstipps	553
THEMA Jedermannsrecht	553
Verkehrsmittel	554
Zeit	561

6

Land und Leute

562

Naturraum	564
<i>Reise durch die Vegetationszonen</i>	567
<i>Walfang</i>	569
<i>Nationalparks Norwegens</i>	572
<i>Polarkreis, Polarnacht und Mitternachtssonne</i>	578
Geschichte	582
Staat und Gesellschaft	590
Wirtschaft	594
Bevölkerung	597
Religion	601
Kunst und Kultur	601
<i>Edvard Munch</i>	608

7

Anhang

614

Literaturtipps	616
Kleine Sprachhilfe (bokmål)	619
Register	622
Der Autor	635
Schreiben Sie uns!	636



Karten

Südnorwegen	Umschlag hinten
Die Regionen im Überblick	13
Reiserouten und Touren	16, 17

Übersichtskarten

Region Oslofjord	28
Der Süden	126
Der Westen – südlicher Teil	238
Der Westen – nördlicher Teil	336
Der Osten – südlicher Teil	400
Der Osten – nördlicher Teil	428

Stadtpläne

Ålesund	376
Bergen	280
Fredrikstad	82
Kragerø	132
Kristiansand	154
Lillehammer	454
Oslo Übersicht	Umschlag vorn
Oslo Zentrum	34
Risør	140
Sandefjord	110
Stavanger Übersicht	178
Stavanger Zentrum	182

Thematische Karte

Fährverbindungen	492
------------------	-----

Steckbrief Norwegen

■ **Fläche:** 323.758 km², zzgl. der teilautonomen Gebiete Svalbard (62.924 km²) und Jan Mayen (380 km²) im Nordatlantik sowie Bouvetøya (58,5 km²) und Peter I Øy (180 km²) im Südatlantik.

■ **Nord-Süd-Ausdehnung:** ca. 1750 km

■ **West-Ost:** max. 430 km

■ **Küstenlänge** (inkl. aller Fjorde und Inseln): 25.148 km

■ **Höchster Berg:** Galdhøpiggen im Jotunheimengebirge (2469 m)

■ **Längster Fjord:** Sognefjord (205 km)

■ **Längstes Tal:** Gudbrandsdal (über 200 km)

■ **Größter Gletscher:** Jostedalsgreen (486 km²)

■ **Einwohner:** 5,6 Mio., davon etwa 40.000 Samen (14 Einwohner/km²)

■ **Größte Städte:** Oslo (Hauptstadt) 720.000 Einwohner (mit Vororten über 900.000), Bergen 292.000, Trondheim 215.000, Stavanger 149.000, Kristiansand 117.000, Fredrikstad 85.000

■ **Sprache:** Norwegisch in zwei Schriftversionen (*bokmål* und *nynorsk*), Samisch

■ **Religion:** über 90 % evang. Lutheraner, ca. 46.000 Katholiken, 100.000 Muslime

■ **Verwaltung:** 15 fylke (Provinzen)

■ **Staatsform:** Parlamentarische Monarchie seit 1905, Verfassung von 1814

■ **Staatsoberhaupt:** König Harald V.

■ **Regierungschef:** Jonas Gahr Støre seit Herbst 2021

■ **Währung:** Norwegische Krone (NOK), 1 Krone = 100 Øre

■ **Zeit:** MEZ

Hinweise zur Benutzung

Nicht vergessen!

Die Highlights der Region erkennt man an der **gelben Markierung.**

MEIN TIPP: ...

... steht für spezielle Empfehlungen des Autors: abseits der Hauptpfade, nach seinem persönlichen Geschmack.

Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man besonders gut Natur erleben kann oder Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

Kinder-Tipps

 Das Symbol kennzeichnet Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten, an denen auch kleine Südnorwegen-Besucher ihre Freude haben.

Verweise auf die Stadtpläne

1 Die farbigen Nummern in den „Praktischen Tipps“ der Ortsbeschreibungen verweisen auf den jeweiligen **Karteneintrag.**

Updates nach Redaktionsschluss

Auf der Produktseite dieses Reiseführers in unserem Internetshop finden Sie zusätzliche Informationen und **wichtige Änderungen.**

Preiskategorien für Hotels

(Zwei Personen im DZ)

- ① unter 1200 NOK
- ② 1200–1500 NOK
- ③ 1500–2000 NOK
- ④ 2000–2500 NOK
- ⑤ über 2500 NOK

Preiskategorien für Hütten/Nacht

- ① unter 1000 NOK
Einfache Hütten (2–4 Pers.); oft mit Kochnische, Bad meist auf Campingplatz.
- ② 1000–1500 NOK
Gute Hütten (mind. 4 Pers.); meist mit Bad und Kochnische.
- ③ 1500–2000 NOK
Komforthütte (mind. 4–8 Pers.); oft auch mit TV und Kamin.
- ④ über 2000 NOK
Luxushütten mit allem Komfort (mind. 6–10 Pers.).

Preiskategorien für Restaurants

(Hauptgericht ohne Getränke)

- ① unter 200 NOK
- ② 200–300 NOK
- ③ 300–500 NOK
- ④ ab 500 NOK

Hygge & Kos –

Entspannung auf Norwegisch

In den Ortskapiteln sind **Extra-Tipps** für einen erholsamen Urlaub untergebracht. *Hygge* und *Kos* (sprich: kuus) sind zwei norwegische Wörter, die das genussvolle Verweilen im Augenblick beschreiben. Aufgelistet sind u.a. Aktivitäten wie familienfreundliche Wanderungen, Rast-, Grill- und Picknickplätze, *Dagstur*-Hütten (offene (kommunale) Hütten, gemütlich mit Liebe zum Detail und sehr *hyggelig* (nett) eingerichtet) sowie Unterstände (*Gapahuks*). **Hinweis:** Viele der erwähnten Orte werden von Gemeinden, Vereinen oder Schulen instand gehalten. Bitte hinterlassen Sie die Orte sauber und ordentlich.

Die Regionen im Überblick

1 Oslo und Umgebung | 26

Mit **Oslo (S. 29)** besitzt Norwegen eine der dynamischsten Städte Europas. Die Neue Oper, das Stadtviertel Tjuvholmen und die spektakuläre Sprungschanze des Holmenkollen sind nur einige Beispiele dieser sprunghaften Entwicklung. Doch Oslo bietet noch mehr: Spannende Museen, das königliche Schloss, die Prachtstraße Karl Johans gate und die Skulpturenlandschaft des Vigelandsparks. Erholung versprechen die Wälder der Nordmarka und der Oslofjord. Dieser fasziniert durch seine idyllische Landschaft, mit glatt geschliffenen Schären und kleinen Eilanden. Entlang des Wasserarmes laden bunte, norwegische Holzhausorte wie **Fredrikstad (S. 80)**, **Drøbak (S. 91)** und **Åsgårdstrand (S. 101)** zum Verweilen ein.

2 Der Süden | 122

Der Süden des Landes, auch Sørlandet genannt, besticht durch eine kontrastreiche Landschaft. So reist man entlang der **südöstlichen Küste (S. 125)** durch Regionen mit romantischen Schären, glasklaren Seen, idyllischen, weiß gepinselten Holzhausorten, wie **Kragerø (S. 131)**, **Risør (S. 138)** oder **Lillesand (S. 149)**, und rauschenden Wäldern. Die südwestliche Küste hingegen ist rauer und besticht durch teils urtümliche Felslandschaften. Hier liegen die charmante Stadt **Stavanger (S. 176)** und die mächtige Felskanzel des **Preikestolen (S. 193)**. Im **Binnenland (S. 196)** sind das ursprüngliche **Setesdal (S. 226)**, das **Stabkirchtal Numedal (S. 201)**, die Weite der Hochebene der südlichen Hardangervidda sowie die gewaltige Bergregion nahe **Rjukan (S. 207)** einen Besuch wert.

Lohnend ist eine Bootsfahrt auf dem **Telemarkkanal (S. 215)**, vom Meer ins Gebirge.

3 Der Westen | 234

Westnorwegen (*Vestlandet*) ist reich an Attraktionen von Weltrang, wie der Fels der **Trolltunga (S. 245)** bei Odda. Ein guter Ausgangspunkt ist überaus sehenswerte Stadt **Bergen (S. 268)**, die zweitgrößte des Landes. Von hier erreicht man schnell die atemberaubende Fjordlandschaft. Besonders hervorzuheben sind der idyllische **Hardangerfjord (S. 236)**, der schmale **Nærøyfjord (S. 306)**, der mächtige, imposante **Sognefjord (S. 300)** und der eindrucksvolle **Geirangerfjord (S. 362)**. Nicht verpassen sollte man die gigantischen Wasserfälle der Region, wie den **Låtefoss (S. 244)** und den **Vøringsfoss (S. 251)**, die Gletscherzungen **Briksdalsbreen (S. 355)** und **Nigardsbreen (S. 323)**, die **Stabkirche in Urnes (S. 321)**, die straßenbaulichen Meisterwerke des **Trollstigen (S. 369)** und der Atlantikstraße bei **Molde (S. 384)** sowie den Blick vom Aksla auf die Jugendstilstadt **Ålesund (S. 374)**.

4 Der Osten | 396

Der Osten Norwegens lässt den Reisenden etwas zur Ruhe kommen. Hier finden sich ausgedehnte Wälder und große Seen, wie der idyllische **Mjøsa (S. 441)** und der urtümliche **Femund (S. 482)**. Imposante Bergregionen wie **Jotunheimen (S. 435)**, wo die höchsten Gipfel des Landes zu finden sind, Rondane und die Hochebene des **Dovrefjells (S. 468)** laden zu ausgedehnten Wanderungen ein. Sehenswerte Orte sind die Olympiastadt **Lillehammer (S. 450)**, mit dem überaus sehenswerten Freilichtmuseum Maihaugen, und die historische Bergwerksstadt **Røros (S. 484)**.



Reiserouten und Touren

Norwegen ist ungemein **abwechslungsreich** und **vielfältig**. Wer wenig Zeit zur Verfügung hat, kann sich auf den **Großraum Oslo** beschränken. Die Erkundung der Hauptstadt lohnt in jedem Fall, die Landschaft der Umgebung ist sehenswert, besitzt jedoch bei weitem noch nicht jene Dramatik, für die das Land bekannt ist.

Der Süden Norwegens vereint liebliche, wie auch raue Küstenlandschaft, endlose Waldgebiete, schroffe Hochebenen sowie sehenswerte Kleinstädte. Wer hingegen die typischen **Fjorde und Wasserfälle** erleben möchte, sollte **nach Westen** reisen und die abwechslungsreichen Landschaften zwischen Bergen und Molde erkunden. **Wanderer** kommen dort ebenso auf ihre Kosten, wie in den Gebirgen **Jotunheimen** und **Rondane** und auf dem **Dovrefjell**. Die für Norwegen typischen **Stabkirchen** können im Osten und Westen des Landes besucht werden.

Oslo und Umgebung

Dauer: 3–4 Tage

Norwegens **dynamische Hauptstadt** ist mit der Fähre ab Kiel oder dem Billigflieger perfekt zu erreichen. Oslo bietet zahllose Attraktionen, die ein verlängertes Wochenende zu einem Erlebnis werden lassen. **Auf den Spuren der Geschichte wandelt** man bei einem Gang über die **Paradestraße Karl Johans gate**. Diese beginnt am Bahnhof und führt vorbei an der **historischen Domkirche** und dem **Parlament** hinauf zum stattlichen **Königlichen Schloss**.

Der „Karl Johan“ ist, ebenso wie das hypermoderne Stadtviertel **Aker Brygge**, eine Top-Adresse für einen **Einkaufsbummel**. Kleine Läden finden sich zudem im angesagten Stadtviertel **Grünerløkka**, das zu Fuß ab dem Zentrum erreicht werden kann. Der Weg führt dabei über das Wildwasser des **Flusses Akerselva**.

Mit der spannenden **Museumsinsel Bygdøy**, wo unter anderem Wikingerschiffe und das Polarschiff *Fram* zu sehen sind, dem neuen **Nationalmuseum für Kunst** am innerstädtischen Hafen und dem **Munch-Museum** bietet Oslo Ausstellungen auf Weltniveau.

Auch die einzigartige **moderne Architektur** entlang des Fjords hält höchsten Ansprüchen stand. Herausragendes Beispiel ist hier die an eine Eisscholle erinnernde **Oper** und das von *Renzo Piano* entworfene **Astrup Fearnley Museum**.

Für Sportfreunde aus aller Welt dürfte hingegen der **Holmenkollen** mit der ältesten Sprungschanze der Welt und dem interessanten **Skimuseum** Ziel Nummer eins sein. Auf den Anhöhen über der Stadt wollen zudem **tausende Kilometer**



804s ms

Wanderwege und **zahllose Seen** entdeckt und erkundet werden.

In den Abendstunden lohnt ein Rundgang über die **Hafenpromenade** ebenso, wie ein Besuch der **Oper**, eines Jazzkonzerts im **Club Blå** oder einer der zahlreichen angesagten **Kneipen** und **Cafés** der Stadt.

Wer etwas Zeit im Gepäck hat, sollte einen Ausflug über den **Oslofjord** einplanen. Fähren legen zu den kleinen Inseln nahe des Zentrums ab. Auch lohnt ein Abstecher in den Badeort **Drøbak**, wo historische Holzhäuser aus dem 19. Jh. erhalten sind. Eine Fähre setzt zur **Festungsinsel Oscarsborg** über.

Westnorwegen erleben

Dauer: Mindestens zwei Wochen

Die Highlights Westnorwegens lassen sich ab **Bergen** entdecken. Ausgehend von der sehenswerten, zweitgrößten Stadt Norwegens bereist man das Reich der Fjorde und Berge am besten mit dem eigenen **Auto** oder **Mietwagen**.

Die rund **1200 km lange Route** folgt gut befahrbaren Hauptstraßen und schließt die größten **Highlights Westnorwegens** mit ein, wie z.B. den **Sognefjord**, die **Gletscherzunge Brikdalsbreen**, den **Geirangerfjord**, die **Serpentinenstraße Trollstigen**, die **Passtraße des Sognefjell** und die **Stabkirche von Borgund**.



— Westnorwegen Route



0

© REISE KNOW-HOW

200 km

Nr. 06
9/25

Die beste **Übernachtungsmöglichkeit** sind die zahllosen Campingplätze. Diese bieten neben Stellplätzen für Zelte und Wohnmobile auch meistens Hütten in unterschiedlicher Größe und Ausstattung an. Hotelzimmer sind oft vergleichsweise teuer, bei rechtzeitiger Buchung über die Homepage der Hotelkette (z.B. www.thonhotels.no, www.scanhotels.no) oder über Buchungsportale können aber auch gute Preise erzielt werden.

In den meisten touristisch gut erschlossenen Orten, wie **Fjærland**, **Sogndal**, **Stryn** oder auch **Geiranger**, gibt es eine Vielzahl an **Freizeitangeboten** und ausgeschilderten **Wanderwegen**. Die **Küstenregionen** versprechen Anglern so manch guten Fang.

Große Rundreise durch den Süden Norwegens

Dauer: Mindestens drei Wochen

Diese Route beinhaltet neben den klassischen Zielen in Westnorwegen auch den Süd- und Ostteil des Landes. Die Strecke führt nicht in gerader Linie durchs Land und ist besonders jenen zu empfehlen, die einen möglichst umfassenden **Querschnitt der abwechslungsreichen und vielfältigen Landschaft** erleben wollen.

Als **Einstiegspunkte** in die Route eignen sich die Fährhäfen in **Oslo**, **Larvik**, **Langesund**, **Kristiansand**, **Stavanger** und **Bergen**.

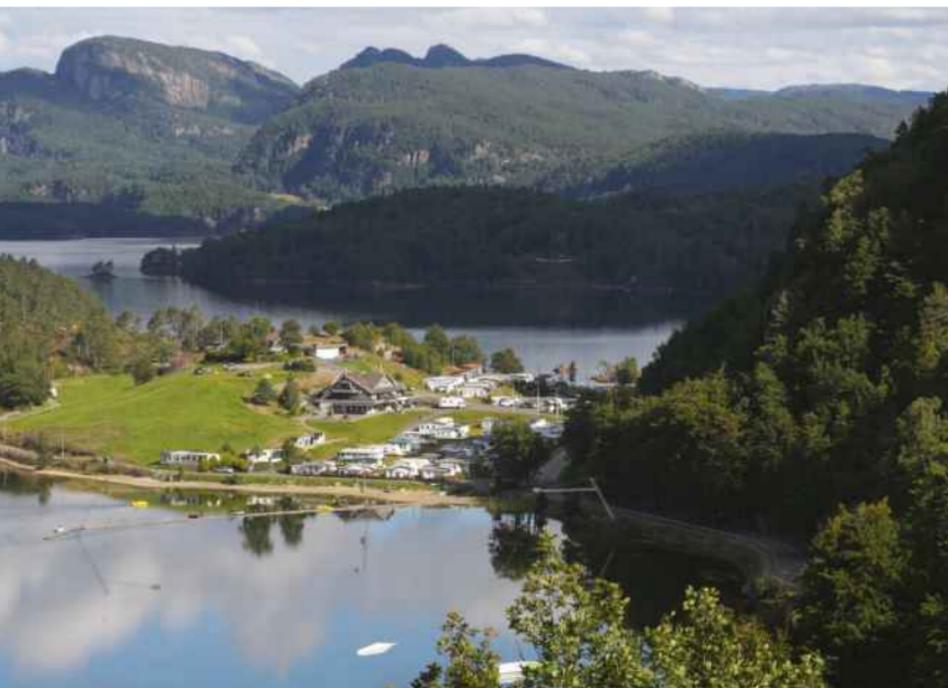
Startet man die Tour in **Oslo**, so erlebt man zunächst alle Facetten dieser abwechslungsreichen Hauptstadt. Anschließend geht es nach Westen in die alte Silberbergbaustadt **Kongsberg** mit ihrer



beeindruckenden Kirche. Eine spannende Mischung aus hohen Bergen, Wasserfällen und norwegischer Industriekultur wird man in **Rjukan**, am Rande der Hochebene der Hardangervidda erleben. Ausgehend von dieser rauen Landschaft geht die Fahrt weiter in den Süden, vorbei an den Schleusen des **Telemarkkanals**. Entlang der Küste können viele weiß getünchte Holzhausorte erlebt werden, von denen **Risør**, **Lyngør** und **Lille-**

sand zu den schönsten gehören. In **Kristiansand**, mit seinem abwechslungsreichem Stadtkern und vielen Angeboten für Groß und Klein, hat man den äußersten Süden des langgestreckten Landes erreicht. Ein Höhepunkt der Region ist gewiss das **Kap Lindesnes** mit seinem markanten Leuchtturm und zahlreichen vom Wetter geprägten Felsen.

Ab dem südlichsten Punkt führt die Route zur abwechslungsreichen **Halb-**



Adobe Stock ©Kartouchken

insel Lista und ab dort gen Norden, nach **Evje** im **Setesdal**. Das ursprüngliche Tal mit seinen Freilichtmuseen verlässt man über die Passstraße des Sule-skarveien in Richtung Westen und hält sich nun wiederum in Richtung Küste. **Entlang des Skagerak** folgt die Route nun der landschaftlich aufregenden **Nordseestraße**. Zunächst begleiten den Reisenden massive Felslabyrinth, später dänisch anmutende Sandstrände.

☒ Landschaft bei Kristiansand

☒ Blick auf den Trollstigen

Ein städtebauliches Highlight ist **Stavanger**, mit seiner Domkirche und den zahlreichen kleinen Holzhäusern. Einen Besuch wert sind auch das Erdölmuseum und die berühmte Felskanzel des **Preikestolen**.

Über die durchaus idyllische Region Ryfylke erreicht man im Industrieort **Odda** den südlichen Ausläufer des Hardangerfjords, wo wilde Wasserfälle wie der **Låtefoss** und der **Langfoss** tosen. Eine Wanderung führt hinauf zum Felsen **Trolltunga**.

Den mächtigen Gletscher **Folgefonn** immer im Blick, über die gewagte Konstruktion der Hardangerbrücke hinweg, erreicht die Route **Bergen**. Die größte und attraktivste Stadt Westnorwegens wartet mit farbenfrohen Häusern und

vielen Aussichtspunkten ebenso auf wie mit gemütlichen Cafés und interessanten Museen.

Ab Bergen folgt die Route zunächst der E 16 bis nach **Voss**, einem Ort, in dem sportbegeisterte Reisende voll auf ihre Kosten kommen. Unweit der kleinen Stadt geht es anschließend über eine aussichtsreiche Passstraße nach **Vik** am **Sognefjord**, wo u.a. eine der typisch norwegischen Stabkirchen besucht werden kann.

Am jenseitigen Fjordufer lohnt das riesige Holzhotel **Kviknes** in **Balestrand** einen Stopp. Ab dem kleinen Ort folgt die Tour nun einigen Serpentinaugen in die **Region Gaular**, die für ihr Wildwasser berühmt ist. Berühmt sind auch die Gletscherzungen entlang des weiter nördlich gelegenen **Nordfjords**. Seit Kurzem ist hier auch eine spektakuläre Fahrt mit dem Loen-Skylift möglich.

Nach Westen führt die Fahrt am Fjord entlang zum **Vestkapp**, dem sturmtostesten, rauen westlichsten Festlandspunkt des Landes. Einen Kontrast zu diesem stellt die fast schon beschauliche Jugendstilstadt **Ålesund** dar. Über die schwungvollen Serpentinaugen des bekannten **Trollstigen** ist die Rosenstadt **Molde** mit ihrem Aussichtsberg Varden erreicht. In der Nähe des Ortes ist eine Fahrt über die **Atlantikstraße** ein absolutes Muss.

Ab der Inselstadt **Kristiansund** geht es geradewegs in den Osten des Landes, in den historischen Bergbauort **Roros**. Hier sind die Kupfergruben, alte, knorrigere Wohnhäuser und eine stattliche Kirche zu besichtigen. Nicht minder spannend ist die Fahrt an der Ostflanke des Rondane-Gebirges entlang zur Stabkirche in **Ringebu**. Die Route führt nun noch einmal in einem kühnen Schwung

nach Westen, zu den höchsten Bergen des Landes im **Gebirge Jotunheimen** und zum nördlichen Ausläufer des Sognefjords, dem **Lustrafjord**. Hauptattraktionen sind hier der Gletscher **Nigardsbreen**, die Stabkirche von **Urnes** und das idyllische Bücherdorf **Fjærland**. Über **Sogndal** geht es anschließend zurück in den Ostteil, wo das idyllische **Tal der Valdres**, die charmante Olympiastadt **Lillehammer** und der **größte See Norwegens, der Mjøsa**, auf Besucher warten. Die Route endet wieder in **Oslo**.



Historischer Markt

Mitte Februar findet im ostnorwegischen Røros der historische Markt „Røros Martnan“ statt.

Festspiele in Bergen

Ende Mai finden die internationalen Bergener Festspiele statt, mit Konzerten, Tanz- und Theateraufführungen.

Nationalfeiertag

Der 17. Mai ist der Tag der Kinder, die Fähnchen schwenkend durch die Straßen ziehen und Lieder zu Ehren Norwegens singen. Vor allem in Oslo, Bergen und Lillehammer ist dann viel los.

Skisaison in Norwegen

Von Februar bis Mitte April ist die beste Zeit, in der Heimat des modernen Skisports die Loipen und Pisten des Landes zu erkunden.

JAN

FEB

MÄR

APR

MAI

JUN

Skifestival

Das traditionsreiche Holmenkollen Skifestival in Oslo zieht an zwei Wochenenden im März tausende Wintersportfans in seinen Bann.

April/Ostern

Zeit, ein letztes Mal die Ski unterzuschallen und auf den Hochebenen Schnee und Sonne zu genießen. Picknickzutaten: Thermoskanne, Orangen und *Kvikk Lunsj* (Schokowaffeln).

Mittsommer

23. Juni – *Sankt Hans*: Mittsommer wird mit großen Lagerfeuern im ganzen Land gefeiert.

LEGENDE

- Winter
- Frühjahr/Herbst
- Sommer

Raw Air Tour

Mitte März gastieren die weltweit besten Skispringer zur spektakulären *Raw Air Tour* in Norwegen. Gesprungen wird auf den Anlagen in Lillehammer, Trondheim, Vikersund und Oslo.

Fisch-Festival

Ende Oktober ist die Zeit des *rakfisk*, des in Salzlake eingelegten Fisches. Ein eigenes Festival widmet sich ihm in Fagernes.

Oslo-Marathon

Wie jede größere Stadt, die etwas auf sich hält, veranstaltet auch Oslo einen Marathon. Dieser findet alljährlich Ende September statt.

Die beste Reisezeit

Mitte Juni bis Mitte August sind die Tage lang und hell, die Temperaturen sind am höchsten.

Juletid

In der Weihnachtszeit werden kleine Weihnachtsmärkte abgehalten, im Fernsehen läuft der TV-Adventskalender. Es wird viel gebacken, und es gibt spezielles Weihnachtsbier.

JUL**AUG****SEP****OKT****NOV****DEZ****Mitte September – Goldener Herbst**

Der *Indian Summer* hält mit seinen goldenen Farben Einzug in Südnorwegen.

Julebukk

In einigen Regionen treibt der Weihnachtsbock Ende Dezember sein Unwesen und fordert Süßigkeiten.

Zeit der Sommerfestivals

Von Juli bis August finden viele Sommerfestivals, z.B. mit Jazz in Molde und Kongsberg und Rock in Åndalsnes, statt.

Unbeständiges Wetter

Von Oktober bis Dezember ist das Wetter oft sehr unbeständig – Zeit, die Kraft der Natur zu spüren.

Radrennen

Im August ist es Zeit für eines der landschaftlich schönsten Radrennen Europas, das *Arctic Race of Norway*. Vier Tage lang fahren die Rennradprofis durch den Norden des Landes.

Zehn Orte zum Staunen



900.ms

Eine Eisscholle in Oslo | 53

Mit den neuen Hafenvierteln Tjuvholmen, Barcode und Sørenga erfindet sich Norwegens Hauptstadt gerade neu. Herausragende Architektur lässt den einst charakterlich eher kleinstädtischen Ort kompetenthaft in neue Sphären aufsteigen. Bestes Beispiel für den neuen Weg ist die marmorverkleidete Oper, der man über Rampen sogar aufs Dach steigen kann.



902.ms

Sicher gelagert in der Trolltunga | 172

Kuriose Felsen gibt es in Norwegen viele, die spitze „Trolltunga“ (Zunge des Trolls) und der zwischen Berghängen eingeklemmte Fels Kjerag sind mit die bekanntesten. Weniger beachtet ist der Ruggestein, ein 80 Tonnen schwerer Felsbrocken, der sich bewegen lässt.



901.ms

Der Preikestolen thront über dem Lysefjord | 193

Sagenhafte 600 Meter über dem Fjord ragt die mächtige Felskanzel des Preikestolen (Predigtstuhl) empor. Der Ausblick von dem steinernen Plateau auf die urwüchsige Landschaft Südwestnorwegens ist überwältigend und viele Fotos wert.



Adobe Stock © wadimanelidov

Mächtige Wasserfälle | 244

Überall im Lande rauscht und sprudelt es, viele Gewässer stehen im Dienste der Wasserkraft und helfen sauberen Strom zu produzieren. Einer der mächtigsten Wasserfälle des Landes ist der 165 m hohe Låtefoss, der in zwei Armen den Hang hinab stürzt.



903.ms

Im Himmel von Bergen | 268

Die farbenfrohen Holzhäuser des Hanseviertels Bryggen in der zweitgrößten Stadt Norwegens, Bergen, ziehen Touristen magisch an. Den besten Blick auf die Stadt am Meer hat man vom Hausberg Fløyen, zu dem eine spektakuläre Standseilbahn empor führt.

In der Enge des Nærøyfjords | 306

Steile Berghänge, über deren Felsen Wasserfälle sprudeln, grüne Almen und dunkles Wasser – der teils nur 200 Meter schmale Nærøyfjord begeistert die Besucher. Boote fahren durch den Meereswasserarm, der unter UNESCO-Schutz steht.



904rms

Mit den Trollen unterwegs auf der Trollstigen | 368

Den Bergriesen begegnet man in Norwegen auf Schritt und Tritt, nicht zuletzt im Souvenirshop. In der Natur sind, angeblich, besonders viele der urigen Gesellen an der furchteinflößenden Serpentinstraße Trollstigen („Trollleiter“) unterwegs.



906.ms

Ålesund – Stadt des Jugendstils | 374

Dass Katastrophen auch eine Chance sein können, beweist die westnorwegische Stadt Ålesund. Als die Stadt 1904 abbrannte, war der angerichtete Schaden immens. Heute ist der einmalig schön gelegene Ort ein Zentrum des nordischen Jugendstils, das sich am besten vom Berg Aksla betrachten lässt.



905.ms

Immer am Meer entlang auf der Atlantikstraße | 389

Von Insel zu Insel springen die schwungvollen Brücken der rund 8 km langen Atlantikstraße. Von den modernen, architektonisch ausgefeilten Rastplätzen hat man einen einzigartigen Blick auf die einmalige Küstenlandschaft Averøys.



907r.ms

Umgeben von hohen Bergen – Jotunheimen | 435

Jotunheimen, das „Reich der Riesen“, beheimatet die höchsten Berge Nord-Europas. Gradios ist das Panorama, das den Reisenden entlang der Passstraße des Sognefjellveien umgibt. Schroffe Gipfel, endlose Hochebenen und gleißende Gletscher ergeben ein beeindruckendes Panorama.



Adbb-Stock-Info-bevernz24

Fünf Ziele für Familien



911.ms

Abwechslungsreiches Stavanger | 176

Die Region rund um Stavanger hat Familien viel zu bieten. Stadt- leben mit spannenden Museen und kleinen Geschäften auf der einen, überwältigende Natur auf der anderen Seite. Doch auch geruh- sam geht es zu. Weite Sandstrände und kleine Inseln wollen erkun- det werden.



912.ms

Inselleben im Westen | 268

Die Region südlich der Stadt Bergen ist besonders bei Anglern be- liebt. Doch auch Familien mit Kindern kommen hier auf ihre Kosten. Vor allem auf der Insel Tysnes gibt es viele einfache Wanderwege und schöne Ferienhäuser. Ausflüge führen in die abwechslungsrei- che Umgebung.



913.ms

Den Fjorden so nah im Fjærland | 331

Der innere Sognefjord besticht durch seine Vielfalt an Möglichkei- ten. Im gleichermaßen idyllisch und spektakulär gelegenen Fjær- land sind die Gletscherzungen leicht zugänglich, ein Bücherdorf und ein spannendes Museum wollen erkundet werden. Zahllose Ausflugsmöglichkeiten runden das Angebot ab.



914.ms

Kontrastreiche Küste bei Molde | 384

Das sympathische Molde ist für seine Rosen, das Jazzfestival im Sommer und das überwältigende Bergpanorama bekannt. Inseln im Fjord und am Meer können mit Booten erreicht werden, gut mar- kierte Wanderwege erkundet werden. Boote, Kanus und Fahrräder verleihen verschiedene Anbieter.



920.ms

Erholsames Lillehammer | 450

Bekannt geworden ist die charmante Kleinstadt Lillehammer durch die Olympischen Winterspiele 1994. Man kann hier jedoch nicht nur extrem gut Skifahren, auch im Sommer gibt es für Familien zahllose Möglichkeiten: Museen, Familienparks, einfache Wanderwege, Ba- deseen und viel Action.

Fünf typisch norwegische Erlebnisse

Gesammelte Häuser auf Bygdøy | 46

Die Idee, Häuser vor dem Verfall zu bewahren, umzusetzen und interessierten Besuchern zugänglich zu machen, wurde 1882 in Kristiania, dem heutigen Oslo, geboren. Auf der Museumshalbinsel Bygdøy ist heute das älteste Freilichtmuseum der Welt zu sehen, zahlreiche weitere gibt es an vielen Orten im ganzen Land.



919.ms

Rentiere und Elche | 229

Für nahezu jeden Besucher sind diese beiden Tierarten untrennbar mit Skandinavien verbunden. Auch in Norwegen sind sie zu erleben: Rentiere im Nationalpark Reinheimen und Elche in den dichten Wäldern Ostnorwegens. Wer Elche hingegen hautnah erleben möchte, sollte eine Elchsafari (buchbar bei *TrollAktiv*) im Setesdal besuchen.



918.ms

Ingenieurskunst am Hardangerfjord | 251

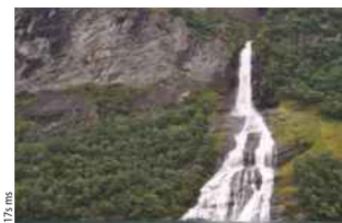
Kreisverkehre, Tunnel und Brücken sind die Basis des norwegischen Straßennetzes. Am Hardangerfjord kommt alles zusammen. Die Straße mündet in einem Tunnel mit beleuchtetem Kreisverkehr, der direkt zur mächtigen, schwungvollen Hardangerbrücke führt. Wo sonst hat man so etwas schon gesehen?



916.ms

Typisch norwegische Landschaft in der Region Luster | 325

Den drei norwegischen F's, Fjord (Meereswasserarm), Fjell (Hochebene/runder Berg) und Foss (Wasserfall) begegnet der Besucher allerorten. In der Region Luster gibt es alle Landschaftsformen auf einmal zu bestaunen – und als Zugabe noch erhabene Gletscher.



917.ms

Hölzernes Nationalheiligtum in Borgund | 421

Stabkirchen, sie erinnern an asiatische Pagoden und sind zweifellos Norwegens wichtigster Beitrag zur Welt der Architektur. Das am imposanteste und am besten erhaltene Bauwerk ist in Borgund, unweit des mächtigen Sognefjords zu finden. 1180 wurde die *Stavkirke* mit 14 Säulen und christlich-heidnischem Schmuckwerk errichtet.



Adobe Stock/Opresanz

Oslo | 29

Östlich des Oslofjords | 76

Askim und Mysen | 94

Drøbak | 91

Fredrikstad | 80

Halden | 76

Hankø | 88

Hvaler | 88

Moss | 89

Oldtidsruta/Rv 110 | 87

Sarpsborg | 78

Westlich des Oslofjords | 95

Åsgårdstrand | 101

Drammen | 95

Helgeroa | 118

Holmestrand | 100

Horten | 99

Larvik | 112

Mølen | 118

Nevlunghavn | 118

Nøtterøy und Tjøme | 105

Rv 40 | 121

Sandefjord | 107

Stavern | 117

Tønsberg | 102

Ula und Kjerringvik | 118

Westlich und nördlich

von Tønsberg (Straße 312) | 107





702/mms

1

Oslo und Umgebung

» Oslo, die lebendige Hauptstadt Norwegens, besticht durch die Lage zwischen dem idyllischen Oslofjord und den rauschenden Wäldern der Nordmarka sowie durch sehenswerte Museen, moderne Architektur und geschichtsträchtige Gebäude wie das Königliche Schloss oder die Festung Akershus. In der Umgebung lohnen Holzhausorte und Schärenlandschaften einen Aufenthalt.



☐ Drobak am Oslofjord



OSLO UND UMGEBUNG

Die Gegend um den Oslofjord ist die am dichtesten besiedelte, 25 % aller Norweger leben entlang des 100 km ins Binnenland reichenden Meeresarmes. An seinen Ufern liegen mit Tønsberg, Sarpsborg und Oslo die ältesten Orte des Königreichs.

Speziell für die Hauptstädter stellt der Fjord eine wichtige Verkehrsachse und ein beliebtes Freizeitrevier dar. An schönen Sommerwochenenden könnte man meinen, halb Norwegen sei auf dem Wasser versammelt, der Sonne zu Ehren und dem vielleicht bootlosen Nachbarn zum Trotz (sollte es den überhaupt geben). In harten Wintern kann es passieren, dass der Fjord als einer der wenigen im Land am Rande zufriert und so zur Bühne für Sonntagsspaziergänge auf Eis wird.

Oslo

Einst galt Oslo als die graue Maus unter den nordischen Hauptstädten. Doch spätestens seit dem spektakulären Umbau der zentrumsnahen Uferbereiche ist die Maus zum Tiger geworden. Ein spannender **Mix aus beeindruckender moderner und zeitlos schöner klassischer Architektur**, modernem Lifestyle und typisch norwegischem „friluftsliv“ – also dem Leben mit und in der Natur – erwarten den Besucher. Reist man als Gast mit der Fähre an, erscheint es zunächst so, als ob man mit **718.000 Einwohnern** Europas größtes Dorf vor sich hat, ein kleinteiliges, farbenfrohes Häusermeer, eingebettet zwischen hohe Berge, endlose Wälder und die meist spiegelglatte Oberfläche des Fjordes. Es dominieren deutlich weniger als anderswo prunkvolle Bauten, wuchtige Schlösser und große Anwesen, Oslo ist eine **Stadt mit vielen Freiräumen**.

Sie lädt dazu ein, **alles etwas ruhiger**, „koseliger“ (gemütlicher) **angehen** zu lassen, in einem der unzähligen Restaurants einen Kaffee zu schlürfen, von einem der zahllosen Saunaboote in den Fjord zu springen, den Tag im Park vor dem Parlament zu genießen oder an einem sonnigen Wintertag durch die verschneiten, golden beleuchteten Straßen zu bummeln.

Für einen ersten Eindruck bieten sich die **Rundblicke** von der weltberühmten Holmenkollen-Skisprungschanze und den Fähren auf dem Fjord an. Doch es überzeugt nicht nur die Lage der Stadt, sondern auch ihre **kulturelle Vielfalt**. Über fünfzig Gebäude, Museen und

NICHT VERPASSEN!

➔ **Museumshalbinsel Bygdøy** –

Einmalige Museen und viel Natur in Oslo | 46

➔ **Oper Oslo** –

Eine „Eisscholle“, der man aufs Dach steigen kann | 53

➔ **Vigelandspark** –

Die eigenwillige Skulpturenlandschaft des Gustav Vigeland in Oslo | 54

➔ **Holmenkollen** –

Die wohl berühmteste Skisprungschanze der Welt | 55

➔ **Insel Tjøme** –

Glatte Felsen und das „Ende der Welt“ | 105

Diese Tipps erkennt man an der gelben Markierung.